

Matthias Herzog im Interview

Er gilt als **der** Experte für nachhaltige Leistungssteigerung. Sein Konzept: **Lebe motiviert!** Matthias Herzog, Diplom-Wirtschaftsingenieur, begeistert als Keynote Speaker, Mentaltrainer und zertifizierter Business-Coach. Der IRONMAN, Marathonläufer und Triathlonteilnehmer bewegt die Massen wie kaum ein Zweiter. Nach ihm hat der „innere Schweinehund“ keine Chance mehr. AWDnews führte mit ihm ein Interview.

„Herr Herzog, Sie sind bei AWD weitreichend bekannt. Gerade hatten die Lebenspartner im Rahmen von JUMP die Chance, an Ihrem Referat „Hauptgewinn Lebensqualität“ teilzunehmen. Wie empfanden Sie JUMP, die Jahresauftaktveranstaltung von AWD?“

Matthias Herzog: „JUMP hat mir ausgezeichnet gefallen und einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Ich finde es super, dass AWD zu den Unternehmen gehört, die Erfolge richtig feiern. Harte Arbeit und großen Einsatz gilt es zu belohnen und wertzuschätzen. Und das Jahr 2011, das bei AWD – das wissen Sie besser als ich – unter besonderen Vorzeichen stand, hat gezeigt, dass Sie ein tolles Team sind, das zu außergewöhnlichen Leistungen bereit ist. Besonders hervorheben möchte ich die Lebenspartnerinnen und Lebenspartner, die hinter ihren Lieben stehen. Umso schöner fand ich es, dass die Bedeutung

der Lebenspartner im Rahmen der Ehrungen und durch mein Seminar deutlich wurde, denn Beziehungen sind heute wichtiger denn je.“

„Wie waren die Reaktionen auf Ihr Referat beim Vertriebskongress 2011? Schon erste Erfolge zu verzeichnen?“

Matthias Herzog: „Die ersten Erfolgsmeldungen erhielt ich wenige Tage später. So führten die Denkanstöße bei vielen zu veränderten Verhaltensweisen wie ‚mehr trinken, vor allem Wasser‘, ‚Anmeldung im Fitnessstudio‘, ‚Einsatz des emotionalen Airbags – der roten Nase‘, ‚regelmäßigere Pausen‘ und zur Anmeldung zum Hannover Marathon 2012. Die Teilnehmer fühlen sich heute besser, pflegen stärker ihre Beziehungen, sind produktiver und haben vor allem noch mehr Spaß und Erfolg bei ihrer Lieblingsbeschäftigung – der Beratung.“

„Sie sind Laufcoach für AWD und starten das Pilotprojekt zu dieser Motivations- und Bewegungskampagne in der Direktion Schoof. Welche Ergebnisse erwarten Sie für den Marathon 2012 in Hannover und darüber hinaus?“

Matthias Herzog: „Unser Fünf-Wochen-Programm ‚LEBE motiviert‘, das wir in der Direktion Schoof mit weiteren Experten wie Fitnessstudio, Gesundheitszentrum, Krankenkassen und Ärzten starten, ist etwas ganz Besonderes und in der Form einzigartig. Anfang Februar startet das Programm, bietet jede

Woche besondere Events zu ‚Lernen‘, ‚Ernährung‘, ‚Bewegung‘ und ‚Entspannung‘ und findet seinen ersten Höhepunkt beim Celler Wasalauf Mitte März. Das Programm ist für die AWDler der Direktion Schoof und für Celler Bürger. Über das Fünf-Wochen-Programm hinaus wollen wir die Teilnehmer motivieren, im AWD-Team am Hannover-Marathon teilzunehmen.

Warum das Ganze? Vor allem für diejenigen, die beruflich viel unterwegs sind – wie die AWDler – ist Laufen der perfekte Sport. Fürs Laufen benötigen wir nur eine kleine Grundausstattung und können fast überall und zu jeder Zeit diesem Sport nachgehen. Besonders im Berufsalltag machen sich die Vorteile des Laufens schnell bemerkbar: Wir wirken auf unser Gegenüber attraktiver, vertrauenswürdiger und gerade im Verkaufsgespräch treten wir konzentrierter auf – vom Start bis zum erfolgreichen Abschluss. Ein zusätzliches, kurzes Muskeltraining – zu Hause oder im Fitnessstudio – steigert die positiven Effekte zusätzlich.

Noch mehr Spaß macht Laufen natürlich mit einem Partner. Das kann der eigene Partner, ein Freund, der AWD-Kollege oder sogar der Kunde sein. Bei 17 Millionen Läufern allein in Deutschland ist die Wahrscheinlichkeit relativ groß, potenzielle Kunden kennen zu lernen, die auch laufen. Gerade beim Networking habe ich sofort ein gemeinsames Thema und kann darüber eine langfristige Beziehung aufbauen. So könnten nach einem erfolgreichen



Laufen hält fit und macht gute Laune

Klientengespräch ein gemeinsamer Lauf auf dem Programm stehen oder Mandantengespräche beim Laufen geführt werden.“

„Was hat Sie dazu bewegt, als sportlicher Vorreiter für das „fortSCHRITTLICHSTE Unternehmen“ zu agieren?“

Matthias Herzog: „Ich habe AWD als sehr fortschrittliches Unternehmen kennen gelernt. Das gilt es verstärkt zu kommunizieren. Hierfür ist der Hannover Marathon eine sehr schöne Plattform. Deshalb ist es mein Ziel, AWD zu unterstützen, den Titel des „fortSCHRITTLICHSTEN Unternehmens“ nach 2010 dorthin zurück zu holen, wo er hingehört - zu AWD. So rufe ich alle AWDler und Partner auf, sich, Freunde, Familienmitglieder und Kunden für die Teilnahme am Hannover Marathon 2012 zu begeistern. Für jeden ist die passende Strecke dabei, ob zehn Kilometer, Halbmarathon oder Marathon. Außerdem sind Walking und Nordic-Walking möglich. Wir haben die Chance, das Jahr 2012 zu einem außergewöhnlich fortschrittlichen Jahr in der Geschichte von AWD zu machen.“

„Der AWD sponsort in diesem Jahr den Handbike-Marathon und setzt so sein Engagement für den Behindertensport fort. Auch Sie sind sozial engagiert und geben Ihr Wissen jährlich an ca. 30.000 Schüler und Studierende in Deutschland, Österreich und der Schweiz weiter. Wie sind die Feedbacks und Resultate der Schulen, Unis, Eltern und Lehrer nach Ihren Vorträgen?“

Matthias Herzog: „Vor wenigen Tagen erhielt ich eine Mail einer Mutter aus dem Raum München, die schrieb, dass sie mein Vortrag ‚Fit für den (Schul-) Alltag‘ sehr begeistert habe. Ihr Sohn würde sie jetzt sogar loben, weil sie das motivieren würde. Sie würde, wenn ich in der Nähe wäre, gern mit der ganzen Familie kommen.“

Ähnliche Feedbacks erhalte ich regelmäßig nach meinen Veranstaltungen. Viele lernen, dass sie alle in einem Boot sitzen und es gilt, an einem Strang zu ziehen - Schüler und Studenten, Eltern



Matthias Herzog

und Lehrkräfte. Darüber hinaus lernen die Teilnehmer, Eigenverantwortung für ihr Leben zu übernehmen, besser mit Ängsten, Stress und Rückschlägen umzugehen, sich klare Ziele zu setzen und vieles mehr.“

„Wie sieht Ihr Alltag aus? Wenden Sie alle Regeln aus Ihren Seminaren auch selbst an?“

Matthias Herzog: „Ich gebe mein Bestes, meine Tipps im Alltag mit Leben zu füllen. Auch ich bin nicht perfekt. Das macht mich authentisch und menschlich, wie es mir meine Seminarteilnehmer bestätigen. Ich weiß nämlich: Perfektion weckt Aggression.“

Konkret: Heute gab es zum Mittagessen Fisch mit leckerem Mischgemüse. Über den Tag verteilt trinke ich Minimum zwei 1,5 Liter-Flaschen stilles Wasser. Gleich werde ich mit meinem Schatz ins Fitnessstudio gehen. Für den Rest des Abends machen wir es uns dann auf dem Sofa gemütlich. Ich esse auch gern mal etwas Süßes. Für mich gehören zum Frühstück zum Beispiel ein Vollkornbrot oder -brötchen mit Nutella und Banane drauf.“

„Welche Zeit läuft ein Matthias Herzog bei einem Marathon?“

Matthias Herzog: „Meine Marathonbestzeit liegt bei 3:17:41 aus dem Jahr 2008. Diese Zeit werde ich am 6. Mai in Hannover verbessern. Ich setze mir immer ein Mindestziel und ein Traumziel. Meine Mindestzielzeit liegt bei 3:14:55, mein Traumziel bei 3:09:55. Aber es darf gern noch schneller sein. Wichtig ist, bessere Ergebnisse zuzulassen als die, die wir uns wünschen. Im Spitzensport erlebe ich es oft, dass sich Sportler so sehr auf ein Ziel fixieren, dass sie am Ende auch ‚nur‘ das erreichen. Das ist bei dem Ziel, Platz eins zu erreichen, natürlich absolut ok.“

Weitere Infos zu Matthias Herzog unter: www.matthiasherzog.com



Auf ein Neues - Hannover-Marathon 2012

Laufen wird immer populärer. Und wie Matthias Herzog bereits im Interview auf Seite zwölf sagte, ist es ein recht preiswerter Sport, da mal abgesehen von guten Laufschuhen, nicht erst teure Sportgeräte angeschafft werden müssen. Darüber hinaus stabilisiert Laufen das Herz-Kreislauf-System, festigt die Knochenstruktur und hilft „in Form“ zu bleiben.

„fortSCHRITTLichstes Unternehmen“. An diese Erfolge gilt es nun anzuknüpfen. Ziel ist es, in diesem Jahr den Titel „fortSCHRITTLichstes Unternehmen“ zurückzugewinnen. Dieser Titel wird seit 2010 an das Team verliehen, welches in Summe die meisten Punkte erläuft. Dazu werden für alle Wettbewerbe am Marathonsonntag - von Walking über Skaten bis hin zu Halbmarathon und Marathon - Sonderpunkte vergeben. Für diese Sonderwertung zählt die absolvierte Distanz

aller Teammitglieder einer Gruppe, das heißt, alle gelaufenen Kilometer werden addiert.

Weitere Informationen zum Marathon erhalten Sie auf der Internetseite: www.marathon-hannover.de.

Wir freuen uns über jeden „Mit-Läufer“!

Interessenten, die Teil unseres Teams werden möchten, können sich über den folgenden Link und dort unter dem Punkt „Sammelanmeldung“ direkt zum Marathon anmelden: <http://www.marathon-hannover.de/anmeldung/anmeldung.html>

Der Benutzername und das Passwort für die Mitglieder des AWD-Teams sind:
Benutzer: AWD
Passwort: -Team2012

Um als Unternehmen „fit“ zu bleiben, möchten wir auch in diesem Jahr wieder ein Team AWD, bestehend aus Kunden, Freunden, Familienangehörigen und Mitarbeitern, beim Hannover-Marathon an den Start bringen. In ein paar Monaten, am 6. Mai 2012, ist es wieder so weit.

Schon in den vergangenen Jahren war unser Team beim Hannover Marathon erfolgreich, 2010 sogar als



Finanzielle Sicherheit und unternehmerische Chancen

Erfolgsgeschichte Vertriebs-Profi-Modell

Menschen, die zu AWD kommen, um eine Karriere zu starten, haben ganz unterschiedliche Historien. Vom Quereinsteiger über den Universitätsabsolventen bis hin zum Vertriebsprofi mit Branchenerfahrung. Für jedes bisherige Lebens- und Arbeitsmodell den passenden Einstieg finden - das ist das erklärte Ziel von AWD. Gerade für Vertriebsprofis bieten wir mit dem LAP-Modell seit 2007 ein Erfolgsmodell, das sich bewährt hat. Inzwischen ist der historisch 1000ste Vertriebs-Profi an den Start gegangen, und das mit großem Erfolg.

Robert Smandzik, gerade 25 Jahre jung, arbeitet seit Dezember 2011 in der Talent- und Karriereschmiede der Organisation Thorsten Jeschke in Uelzen. Nach seiner Ausbildung bei Siemens entschloss er sich, in die Versicherungs-

branche zu wechseln, machte bei der Victoria gleich noch eine Ausbildung zum Versicherungskaufmann und erzielte erste Beratungs- und Umsatzerfolge. Durch seinen ehemaligen Kollegen und seine heutige direkte Führungskraft Helge Münk auf AWD angesprochen, reagierte Robert Smandzik äußerst positiv. Allerdings hatte er sich inzwischen einen Lebensstandard erwirtschaftet, den er ungern unterschreiten wollte. Und hier greift das AWD-Modell der leistungsabhängigen Provision. Es ermöglicht qualifizierten Vertriebsprofis, durch eine leistungsabhängige Provision zusätzlich zur Abschlussprovision bereits in den ersten Monaten ein höheres Einkommen bei AWD zu erzielen. Das bietet dem Kandidaten ein hohes Maß an finanzieller Sicherheit. Über die Höhe der individuellen Provisionen entscheidet

daneben allein die Leistung.

Robert Smandzik fühlt sich ausgesprochen wohl mit diesem Modell und im motivierten Team, das zur Direktion von Christian Schoof gehört. „Hier gehöre ich hin!“ Teamleiter Münk lächelt: „Robert Smandzik ist kaum zu bremsen. Er hat eine starke Eigenmotivation, er will einfach. Sein Terminkalender ist immer voll, ich muss ihn eher bremsen, da kommen wir fast nicht hinterher. Er sieht diesen Job als einzigartige Zukunft. Das konnten ihm und uns allen die Ausschließlichkeitsfirmen nicht bieten.“

Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg für die weitere Karriere bei AWD, Robert Smandzik!



Robert Smandzik